



- 75-Jahr-Jubiläum der BG Waidmatt
- Rege Planungstätigkeit im Jubiläumsjahr
- Start zum Urban Gardening



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie Sie bereits auf dem Titelbild erkennen können, widmet sich dieses «Waidmattblatt» nicht nur der Gegenwart und nahen Zukunft, sondern für einmal auch der Vergangenheit. Das Foto zeigt die erste Siedlung der BG Waidmatt an der Furttalstrasse. Diese Reiheneinfamilienhäuser sind 2014 durch einen Neubau mit hundert Wohnungen ersetzt worden. Den Anlass für den Rückblick bildet das 75-Jahr-Jubiläum, das die BG Waidmatt in diesem Jahr feiert.

Die erste Mietergenossenschaft im Kanton Zürich war die Zürcher Bau- und Spargenossenschaft, die 1892 gegründet wurde und 1895 ihr erstes Haus an der Sonneggstrasse vermieten konnte. Nach dem Ersten und besonders während des Zweiten Weltkriegs folgte die Gründung zahlreicher weiterer Genossenschaften, die damals wie heute eine wesentliche soziale Aufgabe erfüllen und nicht mehr wegzudenken sind. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die 1943 gegründete BG Waidmatt heute noch besteht. Zeitweise waren die Gründer wegen finanzieller Not, Materialknappheit und Problemen bei der Planung nahe daran, wieder aufzugeben. Doch der Durchhaltewillen hat sich gelohnt, die BG Waidmatt weist heute 649 Wohnungen auf und wird weiterwachsen.

Durch den Verzicht auf Gewinn sorgen die Baugenossenschaften für bezahlbare Mieten und tragen dazu bei, dass sich für viele Haushalte der grösste Ausgabenposten im Budget im Rahmen hält. Studien der BGW und der Stadt belegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Genossenschaftswohnungen im Durchschnitt weniger verdienen als der Gesamtdurchschnitt. Dank der gemässigten Mietzinse liegen sie aber beim Vermögen innerhalb des Gesamtdurchschnitts. Dies ist nicht nur im Interesse der einzelnen Bewohner, sondern auch in jenem der Gesellschaft, die auf diese Weise Sozialkosten spart.

Dass die Genossenschaften auch für das Gemeinschaftsleben eine wichtige Funktion innehaben, zeigen die zahlreichen Gemeinschaftsanlässe der letzten Monate sowie ein Blick auf die im Frühling und Sommer anstehenden Anlässe. Wir laden Sie herzlich ein, an der einen oder andern Veranstaltung teilzunehmen und insbesondere die 75-Jahr-Feier mit Generalversammlung am 23. Juni nicht zu verpassen. Es lohnt sich!

Andreas Ritter
Ressort Kommunikation

IMPRESSUM

Waidmattblatt
Nr. 62, April 2018

Adresse
BG Waidmatt
Regulastrasse 6
8046 Zürich
Tel. 044 377 85 50
E-Mail: info@waidmatt.ch

Redaktionsteam
Andreas Ritter
Oscar Martinez

Mitarbeit
Martina Merkli Wegmann
Igor Pelivan
Rolf Schaub
Rolf Schoch

Layout
Heinz Ammann
Marketingdienstleistungen
Täferstrasse 1
Postfach 5026
5405 Baden Dättwil
Tel. 056 493 01 01
box@heinzammann.ch

Druck
Meier Druck AG
Täferstrasse 4
5405 Baden Dättwil
Tel. 056 493 33 68
www.meierdruck.ch

Auflage
800

Titelbild
Die Reiheneinfamilienhäuser an der Furttalstrasse in Zürich-Affoltern bildeten die ersten zwei Siedlungen der BG Waidmatt. Sie sind 2014 durch einen Neubau ersetzt worden.

Foto: Archiv BGW



Foto: Archiv BGW

Archivaufnahme der ersten Siedlung der BGW an der Furttalstrasse.



Foto: Martina Merkli Wegmann

Die Kistchen zum Urban Gardening stehen bereit.



Foto: Rolf Schaub

Spaghetti-Plausch der Siko Furttal: Die Tische sind dekoriert, die Gäste können kommen.

Der Vorstand informiert

75 Jahre Waidmatt 4

Alles Zirkus! Jubiläumsfeier der BGW 6

Rege Planungstätigkeit im Jubiläumsjahr 7

Rücktritt von Vorstandsmitglied Michel Kiener 7

Die Geschäftsstelle informiert

Neuer Leiter Bau und Unterhalt 8

Veranstaltungen

Urban Gardening in der BG Waidmatt 9

Mitmachen ist wichtiger als verlieren 10

Erneuerte Siko Furttal mit erweitertem Programm 11

Zu guter Letzt

Gut besuchter Spaghettiplausch der Siko Furttal 12

Kalender der kommenden Veranstaltungen 12

Das Allerletzte: Happy Birthday, liebe BG Waidmatt! 12

75 Jahre Baugenossenschaft Waidmatt

Die Baugenossenschaft Waidmatt wurde anno 1943 gegründet, in der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums wird am Samstag, 23. Juni 2018, ein Fest mit Generalversammlung veranstaltet. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind herzlich willkommen. – Präsident Rolf Schoch hält im folgenden Bericht eine kurze Rückschau auf die Geschichte der BGW.



Foto: Archiv BGW

So präsentierte sich das Kafi Stall-Bänkli beim 50-Jahr-Jubiläum der BGW 1993.

Die Anfangszeit: Mit den Genossenschaften gegen die Wohnungsnot

Die Anfänge unserer Genossenschaft fielen in eine schwierige Zeit. Es herrschte Wohnungsnot, ein grosser Bedarf an günstigem Wohnraum, dazu kam ein Umfeld mit beschränkten Ressourcen. So waren auch die Materialien für den Bau von Wohnhäusern knapp. Um die Not zu lindern, wurden zahlreiche Baugenossenschaften gegründet, die von der öffentlichen Hand mit der Abgabe von Bauland, Land im Baurecht, günstigen Hypotheken und Überbrückungskrediten gefördert wurden, so etwa Asig, BG Süd-Ost, Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, BG Frohheim und unsere BGW.

Die Bautätigkeit der BG Waidmatt begann mit den 35 Reiheneinfamilienhäusern an der Furttalstrasse, die 1945/46 bezugsbereit waren. In den folgenden 15 Jahren wurden in Zürich-Affoltern weitere sieben Siedlungen errichtet: an Wehntaler-, Regula-, Riedenhalden-, Glaubtenstrasse und In Böden.

In den fünfziger Jahren war der Vorstand unserer noch kleinen Genossenschaft im Nebenamt für alles zuständig: Administration, Vermietung, Planung und Finanzen. Erst 1958 wurde mit Willy Faller der erste vollamtliche Verwalter eingestellt. Im Jahr 1960 verfügte die BGW mit der Fertigstellung des achtstöckigen Punkthauses an der Riedenhaldenstrasse 95 bereits über acht Siedlungen mit 327 Wohnungen. 1972 erfolgte mit den 40 Wohnungen an der Höflistrasse in Langnau am Albis der erste Bau ausserhalb der Stadt Zürich. 1975 kam die Siedlung Finsterrütistrasse in Adliswil dazu, unweit der Langnauer BGW-Siedlung. Zeitweise bestanden grosse finanzielle Probleme, die der zweite vollamtliche Verwalter, Willi Morger, in den siebziger und achtziger Jahren mit Sachverstand und Geschick zu bewältigen wusste.

50-Jahr-Feier im Jahr 1993

Immer wieder mussten auch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter viel Mut für ihre Entscheide aufbringen. So war es bereits ein langer Weg, bis 1993 die 50-Jahr-Feier bei feinem Essen und Tanz begangen werden konnte. Damals umfasste die Genossenschaft bereits elf Siedlungen. Zur 50-Jahr-Feier verfasste der damalige Vorstand unter Leitung von Präsidentin Frieda Schwendener eine Chronik, welche die Geschichte unserer Genossenschaft eindrücklich festhält und auf die dieser Bericht abstützen konnte.

Zwei neue Siedlungen in den neunziger Jahren

1995 realisierte die Waidmatt zusammen mit der Stadt Zürich 51 Wohnungen an Wehntalerstrasse und In Böden (Siedlung 12). Dies auf einer Landparzelle der Stadt Zürich im Baurecht, die Häuser erhielten den Übernamen «Crèmeschnitten». Die Siedlung Hagenwiesenstrasse in Dällikon wurde 1998 mit 23 Wohnungen fertiggestellt.

Erste grössere Sanierungen

Mit der Zeit galt es, Siedlungen vermehrt auch umfänglich zu erneuern. In der Siedlung 3 oberhalb der Regulastrasse wurden die Fassaden besser wärmegeklämt und erhielten 1997 eine ökologische Holzverkleidung. Die gelb-blauen Schiebeläden führten auch da zu einem Übernamen: «Ikea-Häuser».

Eine weitere Herausforderung betraf die roten Häuser der Siedlung 3 an der Wehntalerstrasse. Diese wurden 2000/01 als eine der ersten Siedlungen schweizweit nach dem neu geschaffenen Minergie-Standard erweitert und vollumfänglich erneuert. Ein Novum waren auch die mit Glasbausteinen bestückten Schallschutzwände gegen die vielbefahrene Wehntalerstrasse, die einen erstaunlich ruhigen Hof zwischen den Häusern schafften.

Mit einer Aufstockung von sieben Wohnungen in der Alterssiedlung Regulastrasse (Siedlung 10) konnten 2004/05 nochmals neue attraktive Wohnungen erstellt werden.

Neubau ersetzt 2014 die ersten Siedlungen

Die nächste Erneuerung betraf die Gründersiedlung an der Furttalstrasse. Eine grosse Aufgabe und eine neue Strategie. Die Beurteilung der Bausubstanz und die Anpassungsmöglichkeiten zeigten klar, dass an der Stelle der 35 Reihenhäuser sinnvollerweise neue Wohnungen erstellt werden sollten. Dies wurde mit der Durchführung eines Architekturwettbewerbs dann auch angegangen. Die GV zeigte einmal mehr Weitsicht und stimmte mit grosser Mehrheit für den neuen Weg. An der Furttalstrasse konnten so 100 hochwertige Neubauwohnungen und 7 Ateliers im Minergie-P-Eco-Standard realisiert werden. Der Bezug erfolgte 2014.

Neubau oder Sanierung?

Eine weitere Erneuerung stand an. Diese betraf die Siedlung Glaubtenstrasse 1 und 3 mit 12 Wohnungen, die entgegen dem Ersatzbautrend erhalten blieben, aber 2016 rundum erneuert wurden. Die Unsicherheit der Bewohner war mit dem – zweifellos richtigen – Entscheid für eine Sanierung weg.

An der Regulastrasse 6 entstand 2016 ein Neubau mit 25 Wohnungen, der neuen Geschäftsstelle und einem Gemeinschaftspavillon. Dieser Bau im fortschrittlichen Minergie-A-Eco-Standard wurde von der GV 2014 gutgeheissen. Er ersetzt drei frühere Gebäude.

Neubauprojekt als Ersatz der Siedlungen 5–7

Aktuell stehen wir vor einer grossen Herausforderung: Die Siedlungen 5–7 an Wehntalerstrasse, In Böden und Riedenhaldestrasse müssen erneuert werden. An der GV 2017 wurden die aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangenen Neubauprojekte mit überwältigender Mehrheit gutgeheissen. Bis voraussichtlich 2025 entstehen hier rund 285 Wohnungen, ein Zuwachs von über 120 preisgünstigen Genossenschaftswohnungen, teilweise mit Subventionen vergünstigt.

Feierlichkeiten zum 75-Jahr-Jubiläum

Die Genossenschaft ist also stetig gewachsen und wird dies auch in naher Zukunft weiter tun. Damit tragen wir zur Erfüllung der politischen Vorgabe bei, den Anteil der gemeinnützigen Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand der Stadt Zürich in den kommenden Jahren zu erhöhen. Heute hat die BGW 649 Wohnungen, in der Geschäftsstelle sind 5 Angestellte tätig, 7 im Regiebetrieb. Wir haben sicher Grund genug, einmal innezuhalten und auf das Erreichte zurückzuschauen und miteinander darauf anzustossen. Ebenso möchte ich allen danken, die zum Gedeihen der BGW beigetragen haben. Zum 75-jährigen Bestehen richten wir anlässlich der Generalversammlung vom Samstag, 23. Juni 2018, eine Feier aus. Mehr dazu auf der folgenden Seite.

*Rolf Schoch
Präsident*

Die «**Chronik der Siedlungs- und Baugenossenschaft Waidmatt von 1943–1993**», verfasst von F. Schwendener, E. Lei, E. Steiger und E. Graf, finden Sie auf unserer Website www.waidmatt.ch. Ein paar gedruckte Exemplare können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.



ALLES ZIRKUS!

Liebe Genosseschafterinnen,
liebe Genosseschafter, liebe Familien der Waidmatt



Am 23. Juni 2018 feiern wir 75 Jahre Baugenossenschaft Waidmatt – dies im Zelt vom Circus Monti, aufgestellt hinter dem Hürstwald auf der «Kuhn-Schür»-Wiese in Zürich-Seebach.

Von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr laden wir alle Familien der Baugenossenschaft Waidmatt ein, gemeinsam mit uns Zirkusluft zu schnuppern.

Ob für das Trapez, das Jonglieren, Fasslaufen oder einmal selber übers Seil tanzen – kommt vorbei und probiert es aus.

Zudem erwarten euch Kinderschminken, Ballonkünstler und vieles mehr.

Für alle Kinder und Jugendlichen, mit ihren Freundinnen oder Freunden, gibt es gratis Hotdogs, Getränke, und wer möchte, kann am traditionellen Dartturnier der Waidmatt teilnehmen. Es winken tolle Preise.

Reserviert euch jetzt schon Datum und Zeit für diesen aussergewöhnlichen Anlass.



Generalversammlung

- 16.45 Uhr Türöffnung und Apéro
Tambouren der Jugendmusik Zürich 11
- 17.30 Uhr Eröffnung Generalversammlung und Jubiläumsfeier
Zirkusattraktionen und Galadinner
- 21.30 Uhr Musik mit den Lucky Boys,
Barbetrieb bis 24.00 Uhr



Ein Bus bringt Sie von Adliswil und Langnau am Albis nach Zürich-Affoltern und zurück. Von der Glaubtenstrasse zum Festgelände Hürstwald wird ein Shuttle-Bus organisiert.

Die Fahrzeiten werden mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt sowie in den Schaukästen ausgehängt.

Rege Planungstätigkeit im Jubiläumsjahr

Die Planung der Ersatzneubauten an Wehntaler-, Riedenhaldenstrasse und In Böden in Zürich-Affoltern wurde in den ersten Monaten dieses Jahres fortgesetzt. Zurzeit wird der Planungsprozess durch eine Einsprache des Zürcher Heimatschutzes gegen die neue Bau- und Zonenordnung (BZO) erschwert.

Die heutigen Siedlungen 5 bis 7 sollen in den Jahren 2021 bis 2025 durch Neubauten ersetzt werden. Die Neubauten werden dann die Siedlung 16 bilden. Die aus dem Architekturwettbewerb hervorgegangenen Siegerprojekte «dihei» von Enzmann Fischer Partner und «Wolkengespräch» von ana otero architektur basieren bereits auf der neuen BZO, die durch eine Einsprache des Heimatschutzes derzeit blockiert ist. In der kommunalen BZO wird die zulässige Bau- und Nutzweise der Grundstücke geregelt. Im Juli 2017 wurde die Revision der BZO durch die kantonale Baudirektion genehmigt. Der Rekurs des Heimatschutzes hat nun jedoch aufschiebende Wirkung auf deren Inkrafttreten. Obwohl unser Projekt von den angefochtenen Punkten nicht direkt betroffen ist, werden aktuell keine Projekte von der Stadt Zürich bewilligt oder bearbeitet.

Die BG Waidmatt hat sich dennoch entschlossen, mit der Planung des Neubauprojekts fortzufahren. Sollte noch länger nicht klar sein, wie sich die Lage um die neue BZO entwickelt, müssten wir entsprechende Anpassungen des Projektes in Betracht ziehen, um den Terminplan nicht zu gefährden. Ziel ist nach wie vor, im Herbst 2019 mit dem Rückbau der ersten Etappe zu beginnen.

Punkthaus: Termin für Heizungsersatz steht noch nicht fest

Wie bereits mitgeteilt, planen wir für das Punkthaus, Riedenhaldenstrasse 95, einen Ersatz der heutigen Ölheizung durch Erdsonden und Solarenergie. Unsere bei der Stadt eingereichte Voranfrage diesbezüglich überschneidet sich mit der Planung der auf dem Areal direkt anschliessenden Neubausiedlung 16. Damit die Stadt die notwendigen Sondierungen für das Punkthaus bewilligen kann, müssen die Ingenieure ein gemeinsames Konzept erarbeiten. Nach Vorliegen dieses technischen Gutachtens sollte einer Bewilligung der ökologisch vorteilhaften Heizung nichts mehr im Wege stehen. Der ursprünglich vorgesehene Start

im Frühjahr 2018 ist wegen der langen Bearbeitung durch die Stadt jedoch nicht mehr zu realisieren. Sobald wir die definitive Bewilligung haben, werden wir den Termin neu ansetzen.

Anstehende Sanierungen in weiteren Siedlungen

In der Siedlung Furttalstrasse, die erst 2014 fertiggestellt wurde, zeigen sich Mängel an der Gebäudehülle. Diese betreffen sowohl das Dach als auch die Fassade. Es wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Bei unseren Häusern an der Regulastrasse 39–53 müssen die Heizungen, Expansionsgefässe sowie Zwischengefässe überholt werden. Nach einer intensiven Submissions- und Verhandlungsrunde befinden wir uns kurz vor der Vergabe der entsprechenden Arbeiten.

Im Weiteren sind wir an der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des alten Gebäudes an der Wehntalerstrasse 469 sowie an der Planung der Küchen- und Badrenovation der Häuser Regulastrasse 23, 25, 27 und 29. Die Ausführung für Letztere wird auf Frühling 2019 angesetzt.

*Igor Pelivan
Ressort Bau*

Rücktritt von Vorstandsmitglied Michel Kiener

Michel Kiener, Vizepräsident und Leiter Ressort Personal, verliess den Vorstand Anfang Februar 2018 auf eigenen Wunsch. Es ist geplant, ihn an der GV 2019 im Rahmen der Gesamterneuerungswahl des Vorstands zu ersetzen. Wir danken Michel Kiener für seinen Einsatz für unsere Genossenschaft.

Der Vorstand der BGW

Neue Leitung im Bereich Bau und Unterhalt



Pascal Theiler: Der neue Leiter Bau und Unterhalt

Gerne informieren wir Sie, dass die Stelle des Leiters Bau und Unterhalt mit Herrn Pascal Theiler per Anfang Jahr besetzt werden konnte. Herr Theiler schloss erfolgreich eine Maurerlehre ab und bringt Zusatzdiplome als eidg. dipl. Baupolier und ausgebildeter Bauführer IBZ mit. Diese ausgezeichneten Qualifikationen und sein hauptsächlich in der Baubranche erworbenes Wissen und seine Fähigkeiten sind im Hinblick auf kommende Bauprojekte und für den Unterhalt der Liegenschaften für uns äusserst wertvoll. Die Tätigkeit in der Baugenossenschaft Waidmatt gefällt ihm sehr, da ihn der gemeinschaftliche Grundgedanke besonders anspricht.

Wir heissen Herrn Pascal Theiler herzlich willkommen in unserer Genossenschaft und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Arbeitsstelle.

*Oscar Martinez
Geschäftsleiter*



Foto: Sylvia Flück

Bald wird wieder jeden ersten Donnerstagnachmittag das Grillieren für Senioren bei In Böden 125 abgehalten.

Urban Gardening in der BG Waidmatt

Mit dem Frühling startet ein für unsere Genossenschaft neues Projekt. In der Siedlung 12, In Böden und Wehntalerstrasse, werden verschiedene Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich beim Urban Gardening (Gärtnern in der Stadt) selber organisieren.

Die Infoveranstaltung zum Urban Gardening fand am Donnerstag, 22. März 2018, statt. Die rund 15 Interessierten wurden über das Projekt und den Ablauf informiert. Im Frühling werden dann die Setzlinge bestellt und die Beete bepflanzt. Ziel ist es, dass die Gruppe sich selber organisiert. Jeweils eine Person ist eine Woche lang zuständig für die Hochbeete, sprich, sie muss Wasser geben und Unkraut ziehen. Wie das Ernten und Verteilen am besten organisiert werden kann, muss noch besprochen werden. Da die BG Waidmatt zum ersten Mal ein solches Projekt zur Verfügung stellt, muss es sich zuerst noch entwickeln und könnte vielleicht auch in andern Siedlungen Schule machen. Falls Ihr Interesse jetzt geweckt wurde, so können Sie sich direkt an unseren Obergärtner Wolfgang Brill wenden oder mir eine E-Mail schreiben an m.merkli@yahoo.de oder mich via Geschäftsstelle kontaktieren.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen Frühling mit günstigem Gartenwetter und hoffe, einige von Ihnen in unserem Urban Garden willkommen heissen zu dürfen.

*Martina Merkli Wegmann
Ressort Gemeinschaft*



Foto: Martina Merkli Wegmann

Die Erde wartet schon darauf, eingebracht und bepflanzt zu werden.



Foto: Martina Merkli Wegmann

Schwungvolles Kistchen für das Urban Gardening.

Mitmachen ist wichtiger als verlieren

Der Lottonachmittag der BGW scheint sich immer mehr herumzusprechen und zieht ein grosses Publikum an. Diesmal wurde das Spiel ausnahmsweise im Gemeinschaftspavillon an der Regulastrasse 4 abgehalten.

Am Samstag, 10. März 2018, fanden sich gegen 40 Personen zum Lottospiel ein, um ihr Glück zu versuchen. Beim Eintreten in den Pavillon kam man am schön gefüllten Tisch mit den Preisen vorbei: prächtige Blumensträusse, Früchtekörbe, Schoggi-Ostereier, Weine, Gutscheine für Restaurants und zum Einkaufen. Für Tranksame und Knabberzeugs auf den Tischen sorgten die Helfer, für Gesprächsstoff die Anwesenden selbst. Als dann Max Odermatt wie gewohnt deutlich die Zahlen verlas, lauschten alle erwartungsvoll, hie und da gab es nicht ganz ernst gemeinte Zwischenrufe wie: «Schütteln bitte!», «Kommt die 19 denn nie?», «Was, schon Lotto?». Viele kämpften mit drei Karten, Einzelne gar mit deren sechs, wobei es aber auch Teilnehmer gab, die mit einer einzigen Karte Preise gewannen.

In der Pause verpflegten die Helfer die Anwesenden mit Wienerli und Brot oder mit Kaffee und Torte, so dass man gestärkt in die letzten zwei Runden stieg. Natürlich gewinnt man gerne, aber



Foto: Andreas Ritter

Farbenfrohe Preise gab es auch diesmal zu gewinnen

auch wer leer ausging, erlebte einen unterhaltsamen Nachmittag, was das Verlieren bald vergessen liess. Max Odermatt und allen Helfern gilt unser Dank für den gelungenen Anlass.

Andreas Ritter



Foto: Andreas Ritter

In der Pause bot sich die Gelegenheit für einen Schwatz und eine Stärkung.

Erneuerte Siko Furttal mit erweitertem Programm

Anlässlich der Jahresversammlung der Siedlungskommission Furttal (Siko) wurde ein leicht erneuertes Team gewählt, anschliessend wurden die geplanten Veranstaltungen präsentiert. Aus dem Publikum kamen erfreulicherweise noch weitere Vorschläge, so dass sich insgesamt das Bild einer aktiven Siedlung ergibt – wenn auch die Beteiligung an einzelnen Events manchmal noch verbesserungsfähig ist.

Neben den Siko-Mitgliedern und den neuen Kandidaten besuchte ein gutes Dutzend Genossenschaftler der Siedlung Furttalstrasse die Jahresversammlung vom 12. Januar 2018. Zunächst wurde das aktive Siko-Mitglied Maja Knobel mit einem grossen Applaus und einem Blumenstrauss verabschiedet. Da Maja Knobel aus der Siedlung weggezogen ist, wird sie der Siko nicht mehr angehören. Sie ist jedoch nach wie vor bereit, bei der Organisation von Veranstaltungen mitzuhelfen, und wird so der Siedlung auch in Zukunft erhalten bleiben.

Anschliessend wurde der Jahresbericht der Siko einstimmig angenommen, ebenso einstimmig wurden die bisherigen und die neuen Mitglieder der Siko gewählt.

Die neue Siko besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Rolf Schaub (Vorsitz, bisher)
- Toni Ramos (Mithilfe Organisation, bisher)
- Oxana Morgunova (Aktuarin, neu)
- Robin Schnellere (Kassier, neu)

Die Siko hat im Hintergrund bereits vorgearbeitet und konnte so den folgenden Veranstaltungskalender für 2018 vorstellen:

Samstag, 10. März: Spaghettiplausch

Sechseläuten-Montag, 16. April: Ausflug ins Connyland (gratis für Kinder der Siedlung Furttalstrasse, Erwachsene entrichten einen Unkostenbeitrag)

14. Juni bis 15. Juli: Public Viewing einzelner Matches der Fussball-WM im Gemeinschaftsraum. Welche Spiele gezeigt werden, wird mittels Anschlägen bekannt gemacht.

Samstag, 29. September: Oktoberfest

Freitag, 16. November: Jahresversammlung

Freitag, 30. November: Adventsapéro

Samstag, 1. Dezember: Grittibänzen und Samichlausbesuch

Initiative und Mithilfe

von allen Furttalstrasse-Bewohnern erwünscht

Der Gärtner und Siedlungsbewohner Wolfgang Brill erklärte sich bereit, wieder ein oder zwei Pétanque-Tourniere zu organisieren. Hier sieht man noch Potenzial, neue Leute anzusprechen. Es ist auch vorgesehen, in der warmen Jahreszeit einmal im Monat einen Grillnachmittag für Senioren zu veranstalten. Im Weiteren wird vorgeschlagen, Kinoabende mit ausgewählten Filmen im Gemeinschaftsraum zu veranstalten. Möglich wäre, zu einigen Anlässen auch Bewohner der andern BGW-Siedlungen einzuladen, damit eine höhere Beteiligung erreicht wird. Es werden auch mehrere Veranstaltungen für Kinder ins Auge gefasst: Tanzspiele, Tischspiele, Experimentieren für ältere Kinder. Bei diesen Aktivitäten ist die Initiative und Mithilfe auch von Nicht-Siko-Mitgliedern ausdrücklich erwünscht. Das Sommerfest vom Juli, das bereits dreimal stattgefunden hat, wird dieses Jahr nicht abgehalten, da die Baugenossenschaft Waidmatt am 23. Juni ein grosses Fest zum 75-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft veranstaltet.

«Chropflärete» zum Schluss

Nach der Planung all dieser die Gemeinschaft fördernden Aktivitäten bot sich die Gelegenheit, gewisse Unzufriedenheiten zu äussern. So gibt es mehrere Mieter, die sich am hohen Gras der Blumenwiese stören, die viele Schnecken und leider auch Zecken anzieht. Der anwesende Geschäftsleiter Oscar Martinez erklärte, dass bereits geplant ist, die Wiese öfters zu mähen als bisher. Autos, die permanent auf den Besucherparkplätzen parkieren, sowie eine fehlende Verbindung zwischen zwei Wegen, die die Leute dazu veranlasst, über die Wiese zu gehen, sind weitere Ärgernisse, die erwähnt werden und nach Abhilfe verlangen.

Andreas Ritter

Gut besuchter Spaghetti-Plausch der Siko Furttal

Foto: Rolf Schaub



Die «Grossfamilie» an der Furttalstrasse beim Spaghettessen.

Auch dieses Jahr haben wir einen tollen Spaghetti-Plausch durchgeführt. Am Samstag, 10. März, Punkt 18 Uhr, kamen die ersten Gäste und freuten sich auf das gemütliche Zusammensein. Oxana, Toni, Robin und der Schreibende kochten die Spaghetti und verschiedene Saucen, rüsteten den Salat und stellten alles auf den in den italienischen Nationalfarben dekorierten Tisch. Die angemeldeten rund 35 Personen konnten dann nur noch zugreifen und genossen den Abend bei feinem Essen und guter Unterhaltung.

Zum Schluss gab es Kaffee und Crèmeschnitten vom Beck Stucki. Gegen 22 Uhr ging der Spaghetti-Plausch zu Ende, und ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben.

Rolf Schaub
Siko Furttal

Kalender

**Donnerstag, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli,
2. August 2018, ab 16 Uhr**

Senioren: Grillieren, In Böden 125
Bei schlechter Witterung gemütliches Treffen im Haus

Freitag, 1. Juni 2018

Seniorenausflug

Samstag, 23. Juni 2018

Generalversammlung und Fest zum 75-Jahr-Jubiläum der BG Waidmatt mit vielen Zirkusattraktionen. Beachten Sie die Einladung auf Seite 6.

Das Regulastrassenfest findet dieses Jahr wegen der grossen Jubiläumsfeier der BGW nicht statt.

Das Allerletzte

Liebe BG Waidmatt,
herzliche Gratulation
zum 75.!

Foto: Sylvia Flück

